Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 21

Illustration: Im Paradies 1

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Als er verschwunden war, sagte er zu sei= nen Kollegen: "Den Teufel werde ich tun, mit bem Bermögen wieder anfangen, Deden au streichen."

Christine Bejot verführte Mr. Tittle nicht. Sie ließ den Chauffeur vor dem Palace= Hotel in Nizza halten, da sie noch nicht gespeist hatte. Sie war an James' Seite so gang Dame von Welt, daß sie ihn in Er= staunen sette. Sie plauderte in rüchaltloser Fröhlichkeit, verriet Charme, Bilbung, Klug-

Mr. Tittle war sofort ernsthaft in sie verliebt, und das wollte etwas heißen. Nein, diese Frau - was kummerte ihn ihre Ber= gangenheit — war ein Engel!

Der "freundliche" Leser wird zunächst fteptischer sein.

Christine Bejot war aber tatsächlich ein Engel, wenn diese Bezeichnung überhaupt auf einen Menschen anwendbar ift.

Sie war bei ihren 20 Jahren von so voll= endeter Schönheit, daß Mr. Tittle einen Augenblick baran bachte (ba sich väterlicherseits ber Geschäftsmann in ihm regte), sie von dem eben der Menschheit gewonnenen zweiten Ti= gian porträtieren zu laffen.

Glüdlicherweise gab er den Gedanken so= fort wieder auf. (Deden streichen! Deden streichen!) Zum ersten Male fühlte er sich einer Frau nicht gewachsen, er war hinge-rissen, verliebt und zu jeder Torheit fähig.

"Was werden wir nachher anfangen, liebe Christine?"

(Simmel, fie ließ sich die Anrede gefallen.) "Was du willst, lieber James."

Lieber James! Lieber James! Wie weit

war er vorgestern in seiner Abwesenheit gegangen?

"Du bist eine große Künstlerin."

(Schauspielerin wollte er nicht sagen.)

"Sabe ich dir nicht von mir erzählt, lieber James?"

"Richtig!"

"Wenn du wieder in der Bar tangen möchtest?"

"Ich? Ich verkehre nie in der Bar, und tangen fann ich überhaupt nicht."

"Aber James!"

Sie lachte hell auf.

"Wer hat in die Bar gewollt, du oder

"Ich", gab er kleinlaut zu.

"Wer wollte tangen?"

"Jd!"

"Wer hatte den Ginfall ..."



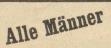
WADDEN Familien Wappen Auf Glas Liefert in feiner Ausführung **AKIEBELE** ST. GALLEN



(FURRER-ENZ)

liefert Vorhänge jeglicher Art vom billigsten bis zum feinsten Genre zu Fabrik-preisen direkt an Private.

Mustersendungen franco.



die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten a. Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1,50 in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt



Wer ben echten Engl. Wunderbalfam v. Mar Beller, Apotheker, Romans-horn, kennt, weiß, was er im Haushalt bedeutet und hält sich stets eine Flasche vorrätig, um ihn bei vor= fommenben Unpäßlichfeiten sofort zur Hand zu haben, benn: Er hilft ficher!

Im Paradies I



Mis der Dichter Silbenftecher ins Paradies kam, trug er den versammelten Tieren seine neuesten Gebichte vor.





sind unbedingt die vorteilhaftesten

Kinderschühli 17-21 5.60 Kinderschühli 22-26 7.-

SonntagschuheWichsleder 26—29 8.80 30—35 10.60 der 26–29 8.80 30–35 10.60 36–38 15.– für Knaben 36–39 15.80

Derbystiefel Boxleder 26-29 11.80 30-35 13.80 Frauensonntagschuhe

Damenstiefel in fein Box-23.50

Herrenschuhe Derby

Boxleder 40–48 23 Herren-Sportschuh Chromrind, vorn Lederfutter 40-48 32.-

Bergschuh Ia Sportleder vorn Lederfutter, Gletscher-beschläg 40-48 34.50

Verl. Sie durch Postkarte ausführl. Gratis-Katalog!

Schuhhaus u. Versandgeschäft Wilh. Gräb A.-G., Zürich

(Za 2217 g) 5